

# DRK Schinkel lockt mit vielen Aktivitäten

**SCHINKEL.** Mit frischen Ideen rührt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Schinkel für seine Aktivitäten und ein Engagement im Ortsverein die Werbetrommel. „Wir möchten auf uns aufmerksam machen und neue Mitglieder gewinnen“, sagte Vorsitzende Martina Hagen am Sonnabend beim Neujahrsempfang in der „Schinkler Möhl“.

In geselliger Runde kamen gut 40 Gäste bei belegten Broten und Würstchen, Sekt und Kaffee ins Gespräch. Mit einer neuen Aktion verbuchte der DRK-Ortsverein (135 Mitglieder) im vergangenen Jahr einen Erfolg. Laut Martina Hagen feierten beim Kinderfasching, der nach Jahren im Dorf wiederbelebt wurde, auf Anhieb rund 50 Kinder aus Schinkel sowie den Nachbargemeinden Neuwitzenbek und Lindau mit. Daher ist für Sonnabend, 8. Februar, 15 Uhr, im Redderkrog eine Neuauflage geplant. Das DRK Schinkel wolle eben auch für junge Familien ein ansprechendes Programm bieten, so die 46-Jährige. Zugleich halte der Ortsverein an bewährten Veranstaltungen wie etwa Kaffee-, Grill- und Spielenachmittage weiterhin fest.

Eine DRK-Fahrt zur Elbphilharmonie in Hamburg kam im

vergangenen Jahr gut an. Nach Angaben der Vorsitzenden waren etwa 45 Teilnehmer mit von der Partie. Am Freitag, 3. April, steht daher erneut eine Bustour auf dem Programm: Zielort ist diesmal das Alte Land südlich der Elbe, wo dann die Obstbaumblüte ansteht.

## Fahrten zu Karl-May-Spielen und zum Weihnachtsmarkt

Im Sommer kommen Western-Fans auf ihre Kosten: Für den 19. Juli ist ein Besuch bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg geplant. Es wird „Der Ölprinz“ gespielt.

In der Adventszeit stellt der DRK-Ortsverein gemeinsam mit der Gemeinde Schinkel wieder eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt auf die Beine. Wohin es diesmal am 4. Dezember geht, steht laut Martina Hagen noch nicht fest.

„In Schinkel sind die Menschen offen - und im Dorf wird viel geboten“, lobte Besucherin Anni Schmidt. Sie lebt erst seit vier Jahren in der Gemeinde. Es war ihr erster DRK-Neujahrsempfang in Schinkel. „Ich bin ein kontaktfreudiger Mensch und möchte mich gern ins Dorfleben einbringen“, sagte die 70-Jährige, die daher seit einem Jahr DRK-Mitglied ist. *bud*



Stießen beim Neujahrsempfang an: Anne Möller (von links), Hanne Möller, Helga Kähler, Martina Hagen, Astrid Möller, Ann-Katrin Möller und Liane Andersen-Arendt.

FOTO: JAN TORBEN BUDE

KN, 06.01.2020